

Ratgeber Zuger Presse vom 02.06.



Autorin:  
Dr. med. Elisabeth Hohenstein Jaccard  
Fachärztin Dermatologie und Venerologie, Phlebologie FMH  
Konsiliarärztin im Zuger Kantonsspital

## Sonnenschutz und Hautkrebs- nicht nur im Sommer ein wichtiges Thema

Die ersten Sommertage locken viele ins Freie und damit auch an die in der kalten Jahreszeit oft vermisste Sonne. In der Schweiz erkranken pro Jahr rund 15'000 Menschen an einem Hautkrebs, die Neuerkrankungen nehmen stetig zu. Neun von zehn leiden an einem weissen Hautkrebs, die restlichen 10% am schwarzen Hautkrebs. Der Begriff „weisser Hautkrebs“ umfasst verschiedene Tumore, je nach dem in welcher Hautzellschicht sie entstehen, z.B. Basaliome, Spinaliome. Häufiger handelt es sich um Vorstufen, sogenannte Präcanzerosen. Bekannter ist der schwarze Hautkrebs (Melanom). Dieser unterscheidet sich vom weissen Hautkrebs klar in Bezug auf das frühere Erkrankungsalter Manifestationsalter und die Prognose, besonders bei fortgeschrittener Erkrankung. Bei beiden Hautkrebsformen wirken die UV-Strahlen im Sonnenlicht neben dem Hauttyp und weiteren genetischen Faktoren als wesentliche Risikofaktoren. In den letzten Jahrzehnten hat die UV-Exposition der Bevölkerung deutlich zugenommen, insbesondere in der Freizeit. Daneben spielt auch die langjährige Sonnenbelastung im Beruf eine Rolle, z. B. in der Landwirtschaft oder im Baugewerbe.

Was ist wichtig, um Hautkrebs vorzubeugen und allenfalls eine Frühdiagnose und damit beste Heilungschancen zu ermöglichen? Als wesentliches Ziel ist ein Sonnenbrand in jedem Fall zu vermeiden. Die Haut sollte mit Kleidung inklusive Kopfbedeckung und Sonnenschutzprodukten ausreichend geschützt und regelmässig kontrolliert werden. Auffällige Veränderungen der Haut sollten frühzeitig einem Haus- oder Hautarzt oder einer Hautärztin gezeigt werden. Als auffällig gelten Neuaufreten, Grössenwachstum, tastbare Verhärtung des Gewebes, raue Oberfläche oder eine Farbveränderung. Meistens handelt es sich um gutartige Veränderungen, die keiner Therapie bedürfen. Bei verdächtigen Befunden kann zur Sicherung der Diagnose eine kleine Hautprobe in lokaler Betäubung erfolgen. Je nach Resultat, wird das weitere Vorgehen gemeinsam mit dem Arzt oder der Ärztin festgelegt werden. Wird ein Hautkrebs, ob schwarz oder weiss, im Frühstadium entdeckt, bestehen heute beste Heilungschancen! Tipps: [www.krebsliga.ch](http://www.krebsliga.ch).